

Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde
Herausgeber: F. Pieth
Band: - (1931)
Heft: 11

Artikel: Chronik für den Monat September [Fortsetzung und Schluss]
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-396678>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

in Kraft bis zum Ende der alten gemeinen Drei Bünde. Die Märkte von Gravedona, Domaso und Gera waren seit 1654 trotz den feierlichen Artikeln der Kapitulate nicht mehr in Wirksamkeit getreten und verloren mit dem Verlust der Untertanenlande im Jahre 1797 überhaupt jede Bedeutung für unser Land.

Benutzte Quellen:

- F. Schneider, Entstehung von Burg und Landgemeinden in Italien. Darmstädter, Reichsgut Lombardei und Piemont.
 F. Steger, Geschichte Francesco Sforzas und der ital. Condottieri. Denkschriften der Kaiserl. Akademie der Wissenschaften Wien, Phil.-Histor. Kl.
 Neujahrsblatt hrsg. v. d. Feuerwerker-Gesellschaft (Artillerie-Collegium) in Zürich 1883.
 Gianzun, R. A., Il Medeghin. SA. (Annalas 30, 1914).
 Campell, U., Zwei Bücher rätischer Geschichte (Mohrs Archiv), Chur 1851.
 Landesschriften, handschriftliche und gedruckte, des bündn. Staatsarchivs.
 Ballarini, Franc., Compendio delle croniche della città di Como. Como 1619.
 Cantù, Ces., Storia della città e diocesi di Como.
 Giovio, Giov. Batt., Gli uomini della Comasca Diocesi, antichi e moderni nelle arti e nelle lettere illustri. Modena 1784.
 Giovio, P. L., Viaggio pel Lago di Como. Como 1817.
 Quadrio, F. S., Dissertazioni critico-storiche intorno alla Rezia di qua delle Alpi, oggi detta Valtellina. Milano 1755—56.
 Rovelli, Gius., Storia di Como. Parte III. Como 1803.
 Rebuschini, Gasp., Storia del Lago di Como. Milano 1822.

Chronik für den Monat September.

(Schluß.)

25. In den letzten zwei Jahrzehnten sind fast sämtliche Kirchen des Prätigaus renoviert worden. Dabei ist lobend zu erwähnen, daß man sich nicht etwa mit planlosen Flickereien begnügt hat, wie es in frühern Zeiten gelegentlich geschehen ist. Um den architektonischen Charakter der meist alten Kirchen zu erhalten und neuerdings zu voller Geltung zu bringen, hat man jeweilen bewährte Architekten zu Rate gezogen und mit der Erstellung der Pläne und der Leitung der Arbeiten betraut. Da es sich um die Erhaltung alter Baudenkmäler handelte, hat der Bund in vielen Fällen die Arbeiten mit namhaften Summen unterstützt.

26. Der Romanische Sprachkurs für die Schulen Mittelbündens in Rhäzüns vom 22. bis 25. September vereinigte etwa 40 romanische Lehrer aus Imboden, Domleschg, Scharans, Chur und Unterhalbstein. Dem Kursleiter, Herrn Prof. Dr. R. Vieli, stand ein Stab von tüchtigen Referenten zur Seite. Die Darbietungen befriedigten alle in hohem Maße. Die Teilnehmer wurden im Schloß einquartiert und bewirtet und sind des Lobes voll über die Aufnahme, die sie dort durch die bewährte Vorsteherin des Ferienheims, Frl. E. Müller, gefunden haben.

27. In Schiers fand bei großer Beteiligung der dritte kantonale Kunstturnertag, in Flims die Jahresversammlung der Sektion Graubünden des Schweiz. Auto-Touringklubs statt.

In Klosters fand ein kantonales Matchschießen statt.

Die politischen Parteien haben die Kandidatenlisten für die Nationalratswahlen aufgestellt.

28. Am Plantahof begann ein Kurs für Lehrer an landwirtschaftlichen Fortbildungsschulen, eingeführt von Herrn Pfarrer Dr. E. Camenisch.

29. In Chur gab Herr Organist Robert Steiner aus Bern unter Mitwirkung von Fräulein Barbara Hunger als Sopranistin und Herrn Musikdirektor Schweri als Violinist ein Konzert, das einen seltenen Genuß bot.

Chronik für den Monat Oktober.

1. Am 14. September starb in Thun Dr. med. Georg Pauli in seinem 70. Lebensjahr. Er war der Sohn des Bündner Obersten Georg Pauli von Malans, der in militärischer Stellung nach Thun kam, wo sein Sohn Georg die Jugendzeit verbrachte. Nach Absolvierung der Kantonsschule in Bern und des Gymnasiums in Burgdorf widmete er sich in Bern dem Studium der Medizin und betätigte sich hierauf als Arzt vorerst in Frick und Turbental, um sich dann 1891 endgültig in Thun zu etablieren. Pauli stand lange Jahre dem ärztlichen Kollegium in Thun als Präsident vor und wirkte hier im Turnus mit andern Kollegen während zwanzig Jahren als Spitalarzt. Im Militär avancierte er zum Oberstleutnant der Sanitätstruppen. Von 1894 bis 1924 war er Arzt am Militärspital Thun, und während der Mobilisationszeit versah er die Stelle des Platzkommandoarztes. Großes Interesse zeigte er für das Bildungswesen und die Verkehrsbestrebungen.

Mit heute beginnt eine italienischbündnerische Zeitschrift, betitelt *Quaderni Grigioni Italiani* mit dem Untertitel *Rivista trimestrale delle Valli grigioni italiane* zu erscheinen. Redaktor ist Prof. Dr. A. M. Zandralli. Gedruckt wird die Zeitschrift bei Salvioni & Co. in Bellinzona. Sie erscheint vierteljährlich 64 Seiten stark und ist vorwiegend kulturellen Inhaltes.